

# Medienspiegel

21.09.2023

Avenue ID: 3776

Artikel: 3

Folgeseiten: 5

---

## Print

- |   |            |   |           |
|---|------------|---|-----------|
|  | 21.09.2023 | Schaffhauser Nachrichten<br><b>Jagd auf Wein im tiefen Keller und fünf pilzresistente Glücksfunde</b> | <b>01</b> |
|  | 20.09.2023 | Falstaff / Schweiz-Ausgabe<br><b>GRÜSST AUSSTELLUNG VON SCHWEIZERWEIN</b>                             | <b>03</b> |

---

## News Websites

- |   |            |   |           |
|---|------------|---|-----------|
|  | 20.09.2023 | shn.ch / Schaffhauser Nachrichten Online<br><b>Jagd auf Wein im tiefen Keller und fünf pilzresistente Glücksfunde</b> | <b>06</b> |
|---|------------|---|-----------|



## Genossen 12 Gastronomen auf der Suche nach passenden «Wildhütern» in Ralph Tanners Weinkeller, «PiWi-Atelier» am Swiss Wine Tasting Jagd auf Wein im tiefen Keller und fünf pilzresistente Glücksfunde



Markus Stamm im «PiWi-Atelier» am Swiss Wine Tasting in Zürich. BILDER US

**Daniel Riedener** vom «Munotblick» in Feuerthalen geht mit seiner Sommelière **Sara Zancanaro** ein letztes Mal das Menu für das heurige «Wild & Wein am Rhein» durch, dann geben sie ihre Weinbestellung ab. Gastronomen und Gastgeberinnen von acht Betrieben haben sich in **Ralph Tanners** tiefem Keller an der Vordergasse 63 versammelt, um die portugiesischen Weine zu verkosten, die Tanner als Alternative oder Ergänzung zu den Weinen aus der Region vorschlägt, die vom 1. Oktober bis 11. November ihr **Wildmenü** begleiten werden. Ausser dem Munotblick sind dies **Claudio Natale** von der «Beckenburg», **Jan Schmidlin** von der «Chuchi», **Heidi** und **Fabrice Bischoff** vom «Frieden», **Markus Hempel** von der «Alten Rheinmühle» sowie **Lorenz Messoro** und **Joel Kötter** von der «Villa Sommerlust»; neu dabei sind dieses Jahr **Pia** und **Roman Bach-Rasmussen** von der **Burg Hohenklingen** und **Philipp Diener** vom **Gasthaus Schupfen**. Gut 30 Weine sind es, die hier

unter Tanners Ägide auf ihre Wildtauglichkeit geprüft werden – vom rosé Schäumer **Sidonio de Sousa** über den saftigen weissen **Alvarinho** der **Casa de Vila Nova** und den rassigen weissen **Encruzado** der **Quinta do Roques** zu Rotweinen wie dem beerigen **LV Tinto** von **Lobo de Vasconellos**, der eleganten **Reserva** von **Carm** und der samtig-dunklen **Grande Reserva** der **Quinta da Oliveira**, um nur ein paar herausragende zu nennen. Wer weiss, wo wir welchem begegnen werden, und ob zum Schluss ein Portwein wie der schokoladensüsse zehnjährige **Tawny** der **Quinta da Gaivosa** gereicht wird?

Apropos Portugal: Eine grosse Auswahl lusitanischer Weine findet sich in Schaffhausen bei **Carlos Barreira** an der Blautraubenstrasse, cavebarreira.ch.

140 Produzenten aus allen Landesteilen stellten am 29. August am **Swiss Wine Tasting** im Chipperfield-Bau und im Vortragssaal des **Kunsthouses Zürich** ihre Weine zur Degustation bereit. Am

Chasselas-Stand überraschte und überzeugte ein knackiger **Coup de Pétrier 1990 (!)** von **Testuz**. Neu war diesmal ein «PiWi-Atelier» eingerichtet, wo Weine aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten zu degustieren waren. Hier

«Ein Becher Completer war für die Mönche früher oft eher eine Strafe als ein Genuss.»

**Martin Donatsch**  
Winzer in Malans

schenkte **Markus Stamm** aus Thayngen seinen fruchtigen weissen **Muscaris 2019** und seinen saftigen, schlanken **3 rot 2019** aus **Cabernet Jura** und **Cabernet noir** ein. Ausgezeichnet schmeckten zudem der weisse **Sauvignac 2022** und die purpurfarbene **Assemblage No. 1 2022** des **Hofguts Birseck** sowie der **Engelwy Divico 2021**, der zum **Staatswein** des Kantons **Thurgau 2023** gekürt wurde.

Am Vortag hatte **Martin Donatsch** die Jahrgänge 2003–2022 der alten weissen Rebsorte **Completer** präsentiert. «Ein Becher dieses Weins zum Nachtgebet, der Complet, war für die Mönche früher wegen der hohen Säure oft **eher eine Strafe als ein Genuss**», sinnierte er. Eindeutig **mehr Genuss** waren seine 20 langlebigen Weine. Zum Schluss liess der Starwinzer aus Malans als Premiere seinen Completer «**Amen**» **2018** aus angetrockneten Trauben einschenken: intensiv süss, doch nicht klebrig, mit Aromen von Oregano und Thymian.

Am **Vintage Award** standen nicht weniger als **94** ausgezeichnete Weine des **Jahrgangs 2013** zur Verkostung bereit. Die Merlots überzeugten mit Duft, Saft und Frische, ebenso reinsortige Blauburgunder – Kommentare und



Bewertungen auf [www.swva.ch](http://www.swva.ch).

Apropos Blauburgunder: Im Zürcher Tram stand man auf einer originellen Werbung für das **Schaffhauserland**. (us)



Am Boden vor den Türen der VBZ-Trams gesucht: «Schaffhauserland-Typen».



Sara Zancanaro und Ralph Tanner auf der Suche nach passenden Weinen.



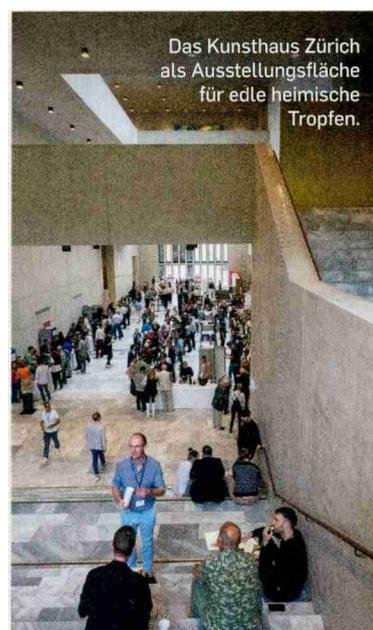
NACHBERICHT SWISS WINE TASTING

## GRÖSSTE AUSSTELLUNG VON SCHWEIZER WEIN

Ende August hatten Wein-fachleute, Weinkenner genauso wie Weinneulinge wieder die Möglichkeit, die Spitzengewächse der Schweizer Weinelite im Rahmen des Swiss Wine Tastings zu erleben. Über 1000 Weinfreunde strömten an zwei Tagen ins Kunsthaus Zürich, wo sich alles um den Schweizer Wein drehte. Sowohl der Chipperfield-Bau als auch der nostalgische Vortragssaal wurden dabei mit in die Ausstellung einbezogen. Trotz geringerer Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr waren die aus allen Landesteilen angereisten Winzerinnen und Winzer höchst zufrieden, schliesslich zähle wie beim Wein nicht nur die Quantität, sondern vor allem auch die Qualität.

Beim Vintage Tasting am 27. August standen nobel gereifte

Schweizer Weine im Mittelpunkt. Bei der Präsentation des Swiss Vintage Awards 2023 konnten alle Weine des Jahrgangs 2013 verkostet werden, die mit diesem Award der etwas anderen Art ausgezeichnet wurden. Präsentiert wurden diese Weine an insgesamt acht Weinbars, die von Weinsensoriker Hans Bättig und seinem Sommelierenteam betreut wurden. Tags darauf erhielten die Besucher im Rahmen des Grand Tastings einen Einblick in das aktuelle Weinschaffen der Schweiz – der Auftritt von «Mémoire & Friends» mit 141 Spitzenproduzentinnen und -produzenten wurde dabei ergänzt durch die Sonderschauen «Mondial du Chasselas» und «Servagnin de Morges» sowie das Atelier «PIWI-Weine».



Das Kunsthaus Zürich als Ausstellungsfläche für edle heimische Tropfen.



Über 1000 Besucher tauchten an zwei Tagen in die Welt des Schweizer Weins ein. Das nächste Swiss Wine Tasting findet im Sommer 2024 statt.



Eines der Highlights des Swiss Wine Tastings war die exklusive Masterclass mit Martin Donatsch (unten), in welcher der Starwinzer das unglaubliche Alterungspotenzial von grossen Schweizer Weinen aufzeigte.





Genossen

## Jagd auf Wein im tiefen Keller und fünf pilzresistente Glücksfunde

**Genossen mit 12 Gastronomen auf der Suche nach passenden «Wildhütern» in Ralph Tanners Weinkeller und dem «PiWi-Atelier» am Swiss Wine Tasting**

**20. September 2023, Ulrich Schweizer**

Daniel Riedener vom «Munotblick» in Feuerthalen geht mit seiner Sommelière Sara Zancanaro ein letztes Mal das Menu für das heurige «Wild & Wein am Rhein» durch, dann geben sie ihre Weinbestellung ab. Gastronomen und Gastgeberinnen von acht Betrieben haben sich in Ralph Tanners tiefem Keller an der Vordergasse 63 versammelt, um die portugiesischen Weine zu verkosten, die Tanner als Alternative oder Ergänzung zu den Weinen aus der Region vorschlägt, die vom 1. Oktober bis 11. November ihr Wildmenü begleiten werden. Ausser dem Munotblick sind dies Claudio Natale von der «Beckenburg», Jan Schmidlin von der «Chuchi», Heidi und Fabrice Bischoff vom «Frieden», Markus Hempel von der «Alten Rheinmühle» sowie Lorenz Messori und Joel Kötter von der «Villa Sommerlust»; neu dabei sind dieses Jahr Pia und Roman Bach-Rasmussen von der Burg Hohenklingen und Philipp Diener vom Gasthaus Schupfen. Gut 30 Weine sind es, die hier unter Tanners Ägide auf ihre Wildtauglichkeit geprüft werden – vom rosé Schäumer Sidonio de Sousa über den saftigen weissen Alvarinho der Casa de Vila Nova und den rassigen weissen Encruzado der Quinta do Roques zu Rotweinen wie dem beerigen LV Tinto von Lobo de Vasconellos, der eleganten Reserva von Carm und der samtig-dunklen Grande Reserva der Quinta da Oliveirinha, um nur ein paar herausragende zu nennen. Wer weiss, wo wir welchem begegnen werden, und ob zum Schluss ein Portwein wie der schokoladensüsse zehnjährige Tawny der Quinta da Gaivosa gereicht wird?

Apropos Portugal: Eine grosse Auswahl lusitanischer Weine findet sich in Schaffhausen bei Carlos Barreira an der Blautraubenstrasse, cavebarreira.ch

140 Produzenten aus allen Landesteilen stellten am 29. August am Swiss Wine Tasting im Chipperfield-Bau und im Vortragssaal des Kunsthauses Zürich ihre Weine zur Degustation bereit. Am Chasselas- Stand überraschte und überzeugte ein knackiger Coup de l'étrier 1990 (!) von Testuz. Neu war diesmal ein «PiWi-Atelier» eingerichtet, wo Weine aus pilzwidderstandsfähigen Rebsorten zu degustieren waren. Hier schenkte Markus Stamm aus Thayngen seinen fruchtigen weissen Muscaris 2019 und seinen saftigen, schlanken 3 rot 2019 aus Cabernet Jura und Cabernet noir ein. Ausgezeichnet schmeckten zudem der weisse Sauvignac 2022 und die purpurfarbene Assemblage No. 1 2022 des Hofguts Birseck sowie der Engelwy Divico 2021, der zum Staatswein des Kantons Thurgau 2023 gekürt wurde.

«Ein Becher Completer war für die Mönche früher oft eher eine Strafe als ein Genuss.»

Martin Donatsch, Winzer in Malans

Am Vortag hatte Martin Donatsch die Jahrgänge 2003–2022 der alten weissen Rebsorte Completer präsentiert. «Ein Becher dieses Weins zum Nachtgebet, der Complet, war für die Mönche früher wegen der hohen Säure oft eher eine Strafe als ein Genuss», sinnierte er. Eindeutig mehr Genuss waren seine 20 langlebigen Weine. Zum Schluss liess der Starwinzer aus Malans als Premiere seinen Completer «Amen» 2018 aus angetrockneten Trauben einschenken: intensiv süss, doch nicht klebrig, mit Aromen von Oregano und Thymian.

Am Vintage Award standen nicht weniger als 94 ausgezeichnete Weine des Jahrgangs 2013 zur Verkostung bereit. Die Merlots überzeugten mit Duft, Saft und Frische, ebenso reinsortige Blauburgunder – Kommentare und Bewertungen auf [www.swva.ch](http://www.swva.ch).

Apropos Blauburgunder: Im Zürcher Tram stand man auf einer originellen Werbung für das Schaffhauserland.

Online-Ausgabe

Schaffhauser Nachrichten  
8201 Schaffhausen  
052/ 633 31 11  
<https://shn.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 36'000  
Page Visits: 230'300

Web Ansicht

Auftrag: 3017824  
Themen-Nr.: 721.008

Referenz: 89420903  
Ausschnitt Seite: 2/3

News Websites



Markus Stamm im «PiWi-Atelier» am Swiss Wine Tasting in Zürich. Bilder: Ulrich Schweizer



Sara Zancanaro und Ralph Tanner auf der Suche nach passenden Weinen.



Am Boden vor den Türen der VBZ-Trams gesucht: «Schaffhauserland-Typen».